



MITEINANDER UNTERWEGS

St. Peter und Paul, Hadersdorf am Kamp

Advent-Weihnachtszeit 2013

Fastenzeit 2014

**Der Mensch braucht einen Schutzraum,
Momente des Innehaltens,
Rückzugsplätze zum Auftanken,
um Gedanken und Gefühle zuzulassen
mitten im Alltag.**

**Er braucht Kraftorte
und gegenseitige Stärkung,
um der Menschlichkeit
neue Chancen geben zu können.**

**Er braucht das Inne-halten,
um bei sich selbst zu Hause
und im Frieden zu sein.**

Pierre Stutz



Advent - Eine Stille, die herausfordert

„Luxus für die Ohren“ – unter diesem Slogan bietet eine Firma Hörstöpsel an. Dieser Luxus wird anschaulich gemacht mit Hilfe einer eleganten Frau, die edle Schilder am Ohr trägt. Auf diesen Schildern stehen Sprüche wie „Bitte nicht stören“ oder „Heute Ruhetag“.

Luxus für die Ohren, das heißt also: wohltuende Ruhe in einer immer lauter werdenden Welt. Advent hat in gewisser Weise mit diesem „Luxus für die Ohren“ zu tun. Er möchte Ruhe in einer immer lauter werdenden Welt ermöglichen. Die Ruhe, die der Advent im Blick hat, meint jedoch weit mehr als nur Abwesenheit von Lärm.

Spirituell erfahrene Menschen wissen zu erzählen, dass Ruhezeiten wertvolle Gegen-Zeiten mitten im Alltag sein können. Zugleich wissen sie, dass Ruhe bzw. Stille auch eine große Herausforderung darstellt, kommen doch in diesen Phasen eigene Erfahrungen ungeschminkt hoch: Ich werde mit mir selber, meiner Geschichte, meinen Verletzungen – den zugefügten und den erlittenen – konfrontiert, mit den Schattenseiten, Unerlöstheiten, mit meiner Endlichkeit und Begrenztheit. Insofern kann Stille Störung, ja mitunter Verstörung bedeuten.

Darin liegt vermutlich der Grund, warum die heutige Zeit schnell-lebig, action-reich und laut ist. Leben als Flucht vor der Stille, als Flucht vor sich selbst.

Andererseits ist gerade jene (Un)Ruhe-Erfahrung Voraussetzung für die große, helle, froh machende Botschaft des Advent. Wer um seine Begrenztheit und Defizite, um seine (unerfüllten) Sehnsüchte weiß, wer den Mut hat, sich selbst und anderen nichts vorzuspielen, dem kann die Hoffnung des Advent aufgehen: „Das Volk, das im Dunkel lebt, schaut ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.“ (Jes 9,1)

Der Advent hält bis heute eine erstaunliche Erfahrung aufrecht, eine Erfahrung, die Generationen von Menschen über Jahrhunderte hinweg gemacht und weitererzählt haben, nämlich: Wo Gott „ankommen“ kann, da werden das eigene Denken, Fühlen und Handeln, da werden die eigenen Verbohrtheiten und Fixierungen, ja auch die eigene Schuld aufgebrochen, verwandelt und geheilt...

Von diesem Gott muss so viel Größe, Güte, Weite, Hoffnung, Zukunft ausgehen, dass Menschen davon tief getroffen und berührt werden. Der Prophet Jesaia verwendet dafür folgende Bilder (Jes 61): Heilung von gebrochenen Herzen, Befreiung von Fesseln, Freudenöl statt Trauergewand...

Ein unbekannter Mönch hat diese Gotteserfahrung bzw. Sehnsucht nach Gott einmal in treffende Worte gefasst: „Gott ist das, was dir fehlt, wenn du alles hast. Und das, was du hast, wenn dir alles fehlt.“ So gesehen kann die Adventzeit zu einer Ruhe (hin) führen in einer immer lauter werdenden Welt – zu einer Ruhe, die mehr ist als bloß die Abwesenheit von Lärm.

Aus: Stefan Schlager, Lust auf Glauben)

Eine gesegnete, heil-volle Adventzeit wünscht

Mag. Franz Ofenböck, Seelsorger

Advent – das heißt:

Wachsam sein und erwarten, dass etwas Neues geschieht,
Begegnung stattfindet, die das Herz berührt
und das Leben von innen her verwandelt.

Advent – das heißt:

Zukunft steht offen, auch jenseits der Tränen wird liebendes Lächeln möglich
und durch Schmerzen hindurch kann neue Hoffnung geboren werden.

Advent – das heißt:

Heil ist nahe. Trotz aller Zerrissenheit In Herz und Seele
Wird Ganzheit erwachsen, die Erfüllung verspricht.

Christa Spilling-Nöcker

~*~*~*~

„Wenn du ein Schiff bauen willst,
so trommle nicht Männer zusammen,
um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorbeizubringen,
Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen,
sondern lehre die Männer Sehnsucht nach dem weiten endlosen Meer.

Antoine de Saint Exupery

~*~*~*~

**Möglichkeit zum vorweihnachtlichen
Beichtgespräch bei unserem Seelsorger
Samstag 14.12.2013**

16.30 bis 17.30 Wohnzimmer / Pfarrhof

17.30 – 18.00 Beichtstuhl / Pfarrkirche

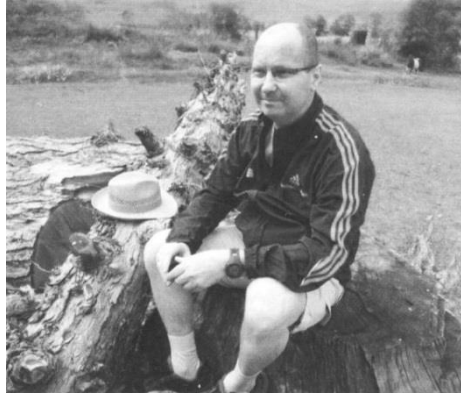
Neues Gotteslob sehr ansprechend

Das neue Gebet- u. Gesangbuch „GOTTESLOB“, das wir im Frühjahr einführen werden, kann zum **Preis von Euro 20.-** in der **Pfarrkanzlei** erworben werden. Wir hoffen, dass möglichst viele sich dieses wertvolle Buch aneignen. 80 Exemplare haben wir dafür zur Verfügung.

Besonders ansprechend und wertvoll ist der
– mit Texten moderner Autoren –
gestaltete Gebetsteil!

Wir trauern in Dankbarkeit um Mag. Andreas Kompek

Für Andreas, Mitglied unsers erweiterten Pfarrgemeinderates,
hat der Advent seines Lebens in Gott sein Ziel gefunden.



Er ist uns am **29. November 2013**,
gehalten und geborgen in der Armen seiner Lieben
auf die andere Seite des Lebens vorausgegangen.

Andreas hat unsere Pfarre viel bedeutet,
er wirkte mit als PGR, Mitglied des erw. PGR, Autor und Layouter unseres Pfarrblattes,
Mitgestalter des neuen Kirchführers und unserer Homepage, Vordenker und Ideengeber.
Vielen von uns war er Freund und ein den Horizont erweiternder Gesprächspartner.

Er hat „Den guten Kampf gekämpft und den Lauf vollendet“
(Paulus)

Mag. Franz OFENBÖCK, Seelsorger

Karl MOLNAR, 1. Stv. Vors. Thomas HAUSER, 2.Stv.Vors.



Herausgeber: Pfarre St. Peter u. Paul, Hauptplatz 2;
A-3493 Hadersdorf am Kamp
☎ 02735-2423 FAX 02735-2423-4

E-Mail: pfarre.hadersdorf-kamp@aon.at

Homepage: www.miteinanderunterwegs.at

Mitarbeit: Maria Viehauser, Florian Bischel, Karl Molnar,
Franz Hartl,

Layout: Klaudia Perteneder

Ziel: Information über das Pfarrleben. Inspiration u. Motivation,
auf Basis des 2. Vatikanischen Konzils eine menschenfreundliche,
offene Kirche im Sinne Jesu zu gestalten.

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Franz Ofenböck

Servicestellen der Pfarre

GOTTESDIENSTE: Winterzeit SA 18:00 Uhr SO 9:30 Uhr
Sommerzeit SA 19:00 Uhr SO 9:00 Uhr

SPRECHSTUNDE des PFARRERS: FR 8:30 Uhr – 9:30 Uhr

nach **persönlicher Vereinbarung:** Einzelgespräche, Beicht- bzw. Begleitgespräche,
ebenso Supervision und Atemtraining

freier Tag des Pfarrers: Montag

KANZLEISTUNDEN: MI 8.30 Uhr – 10.00 Uhr bei Frau Ricarda HOLIK

KONTAKT: Tel.Nr. Pfarramt: **02735/ 24 23** / Fax Nr.: DW-4

Email: pfarre.hadersdorf-kamp@aon.at

Homepage: www.miteinanderunterwegs.at

Aktuelle Änderungen: sind jeweils am Telefonanrufbeantworter bzw. den wöchentlichen Verlautbarungen im Rahmen der Gottesdienste und dem Schaukasten bei der Pfarrkirche zu entnehmen.

Da unser Pfarrer sich primär als Seelsorger versteht, (Seelsorgegespräche, Arbeit mit Paaren, Spitalsbesuche, usw....) ist der **Telefonanrufbeantworter** eine wichtige Möglichkeit zur Kommunikation. Bitte hinterlassen Sie dort Ihren Namen, Ihr Anliegen und Ihre Telefonnr.!

Für eine gute Kommunikation:

In der **Eingangshalle** des – meist untertags offenen – **Pfarrhofes** finden Sie Papier und Schreibzeug mit der Einladung, darauf Ihren **Name / Anliegen / Telefonnummer zu hinterlassen;**

Falls der Pfarrhof verschlossen sein sollte,
gibt es Schreibzeug und Papier am **Schriftenstand unserer Pfarrkirche.**
Bitte diese Nachricht im Briefkasten beim Pfarrhof zu hinterlegen.

Erstansprechpartner neben Pfarrer/Seelsorger Mag Franz Ofenböck sind:

1. stellv. Vorsitzender Karl MOLNAR, Tel. **02735/ 362 64**
2. stellv. Vorsitzender Thomas HAUSER, Tel. **0664/ 844 44 89**

Konzeption: Mag. Franz Ofenböck

**Bitte beachten Sie unsere regelmäßigen Angebote und unsere ansprechenden
Schwerpunktangebote für das Jahr 2013/14
auf den kommenden Seiten!**

Wir laden ein, mit uns zu feiern!

Dezember 2013 - April 2014

Dezember

So	01.12	9.30	HI. Messe / Monatssonntag <i>Für die Verst. der Familie Obermann</i> <i>Für verst. Karl und Maria Angerer</i> <i>Für verst. Franz Pinkel z. Gbtg u. Sttg.</i> <i>++d. Eltern Franz u. Anna Piterna u. f. den so früh ++ Bruder und Vater Franz jun.</i>
Fr	06.12	6.30	Kinderrorate und anschließendes Frühstück
Sa	07.12	ab 14.00 17.35 17.00 18.00	Pfarrcafe + Adventmarkt der Kfb im Pfarrhof (bis 17.00) Rosenkranz Sternsingerbesprechung Nikolausmesse
So	08.12	9.30	Ehejubilarsmesse mit den goldenen, silbernen u. weiteren Ehejubilaren Mitgestaltung Chor „St. Peter & Paul“ <i>Für verst. Tante Barbara u. Verena</i> <i>Für verst. OSR Heinrich Höpfner z. Gbtg u. Sttg</i> <i>Für alle, die Licht in unser Leben bringen</i> <i>++ d. Fam. Moser u. Gatten Harald Drobir</i> <i>und +Tante Ernestine Raaber</i>
		10.30	Firmvorbereitungsinfo für alle InteressentInnen in der Kirche
		10.30	Pfarrcafe + Adventmarkt Organisation: Kfb (bis 12.00)
		14.00	Pfarrcafe + Adventmarkt (bis 17.00)
Mi	11.12.	19.00	Bibelrunde
Fr	13.12	6.30 16.30	Kinderrorate und anschließendes Frühstück Ministrantenstunde + Gewänderprobe
Sa	14.12	17.35 18.00	Rosenkranz Vorabendmesse <i>Für verst. Peter Schieder z. Gbtg</i> <i>Für verst. Theresia Berner z. Sttg</i> <i>Für alle in der Pfarre Engagierten</i> <i>Für verst. Alois Schneller und verst. Michael Überacker z. Sttg</i>
So	15.12	9.30	HI. Messe / Taufsonntag <i>Für verst. Franz Pinkel</i> <i>Für verst. Mutter Stefanie Steurer z. 100. Gbtg.</i> <i>Für verst. Josef Zöhrer z. Gbtg</i>
Mi	18.12.	19.00	Meditative Tänze im Advent (Leitung: Gerlinde Scheck)
Do	19.12	19.00 19.45	Frauen u. Müttermesse Vorweihnachtliches Feiern der Kfb-Gruppen

Fr	20.12	6.30	Kinderrorate und anschließendes Frühstück
Sa	21.12	17.35 18.00	Rosenkranz Vorabendmesse
So	22.12	9.30	HI. Messe <i>Für verst. Eltern Franz und Theresia Mayerhofer u. Bruder Franz</i>
Mo	23.12	18.30	heilige Messe zum Abschluss des Kammerner Adventweges in der Kapelle Kammern
Di	24.12	16.00 21.40 22.00	Krippenandacht weihnachtliches Singen Chor St. Peter & Paul Christmette <i>Für verst. Eltern Lehner, Schwiegereltern Süß und alle verst. Verwandten Für die Verst. d. Fam. Etz und Taller Für verst. Alfred Hietl</i>
Mi	25.12	9.30	HI. Messe <i>Für verst. Johann Sieberer zum Gbtg Für die Verst. der Fam. Cepak+Gattringer</i>
Do	26.12	9.30	HI. Messe <i>Für verst. der Fam. Urach u. Weinkopf zum stillen Gedenken Für verst. Mutter Stefanie Steurer u. Stefanie Leuthner z. Ntg,</i>
So	29.12	9.30	HI. Messe <i>Für verst. Tante Barbara z. Sttg. Für die Verst. der Fam. Bernleitner u. Baueregger</i>
Di	31.12	16.00	Jahresschlussgottesdienst <i>Für alle in Marktgemeinde u. Pfarrgemeinde Engagierten</i>

Gedanken zum Schenken

Schenke groß oder klein, aber immer gediegen.
Wenn die Bedachten die Gabe wiegen, sei dein gewissen rein.

Schenke herzlich und frei.
Schenke dabei, was in dir wohnt an Meinung, Geschmack und Humor,
sodass die eigene Freude zuvor dich reichlich belohnt.

Schenke mit Geist, ohne List.
Sei eingedenk, dass dein Geschenk du selber bist.
(Joachim Ringelnatz)

Neujahrskonzert

Wir begrüßen das

„ENSEMBLE NEUE STREICHER“

in der Pfarrkirche Hadersdorf am Kamp, am

18. Jänner 2014



CHRISTIAN BAUER-Tenor, ARABELLA FENYVES-Moderation
HOLGER GROH-Dirigent (Mitglied der Wr. Philharmoniker)

*Während der Pause wird für Getränke
und kleinen Imbiss gesorgt.*

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr

Kartenverkauf bei der **SPK Hadersdorf/ Kamp**,
und im **Pfarrhof** zu den **Kanzleistunden**.

Eintritt: Erwachsene € 18,- / Kinder & Jugendliche bis 14 Jahre € 9,-
Der Reinerlös dient als weiterer Baustein für unsere Pfarre.

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Jahr 2014

Jänner

Mi	01.01.	9.30	Hl. Messe zum Jahresbeginn Um Segen, Schutz und Kraft für 2014
Sa	04.01.	16.45 17.00 18.00	Anbetungsstunde unserer Pfarrgemeinde Sternsingerprobe (siehe Detailinfo!) Vorabendmesse
So	05.01.	09.30	Hl. Messe / Monatssonntag <i>Für Johann Urach zum Tdtg.</i> <i>Für Anna Preisegger z. Sttg.</i> <i>Für Franz Pinkel in Dankbarkeit</i>
Mo	06.01.	08.30!!	Sternsingermesse Durchführung der Sternsingeraktion Für alle, die Licht in unser Leben bringen
Mi	08.01.	19.00 19.00	Bibelrunde Pfarrgemeinderatssitzung
Fr	10.01.	16.00 18.00 19.00	Sternsingerjause Hl. Messe in der Kapelle Kammern THEMATISCHER ABEND: „ALLES, WAS DU SAGST, HAT EINE WIRKUNG“ Mittlerer Pfarrsaal Leitung: Melitta TOTH, Diözesanfrauenleiterin
Sa	11.01.	17.35 18.00	Rosenkranzgebet Vorabendmesse Sternsingerkino in Krems
So	12.01.	09.30	Hl. Messe <i>Für verst. Vater Simon Ofenböck z. Sttg,</i> <i>++d. Fam. Weigl u. ++Mütter Maria, Franziska u. Veronika,</i> <i>f.vermissten Vater Ferdinand u. +Schwestern Ferdinanda u. Martha</i> <i>u. +Schwager Herbert und Karl</i>
Mi	15.01.	08.35 19.00	Hl. Messe mit den Kindern der 2. Klasse Volksschule Elternabend Erstkommunionsvorbereitung
Sa	18.01.	18.00 19.00	kein Vorabendgottesdienst EINLASS NEUJAHRSKONZERT BEGINN NEUJAHRSKONZERT „ENSEMBLE NEUE STREICHER“ Pfarrkirche St. Peter und Paul
So	19.01.	09.30 10.30	Hl. Messe / Taufsonntag <i>Für alle in heilenden Berufen Tätigen</i> <i>Für + Theresia Mayerhofer z. Gbtg. u. Verw.</i> Taufest Elisabeth Luise Giel u. Fabian Frey
Mi	22.01.	09.50 19.00	Hl. Messe mit den Kindern der 3. Klasse Volksschule Bibelrunde

Do	23.1.	18.00 19.00	Kfb-Frauenrunde Frauen- u. Müttermesse. Gestaltung: Kfb-Mütterrunde
Fr	24.1.	15.00 16.30	Spendung der Krankenkommunion Ministrantenstunde
Sa	25.01.	17.35 18.00	Rosenkranzgebet Vorabendmesse
So	26.01.	09.30	Familienmesse Musik.Gest: Musica rhythmica <i>Für Christl Pernerstorfer z. Gbtg.</i> <i>Für die Verst. d. Fam. Schleicher – Zach</i> <i>Für Bischof Reinhold Stecher z. Sttg.</i> <i>Für verst. Karl Holzmüller z. Sttg</i> Anschl. Pfarrcafe. Organisation: Kfb-Treffpunkt Frau
Do	30.1.	18.30	Informationsabend zur „AKTION FAMILIENFASTTAG“ im Pfarrhof Hadersdorf
<u>Februar</u>			
Sa	01.02.	18.00	Hl. Messe zur „Darstellung des Herrn“. Lichtfeier – Blasiussegen Für alle, die Licht in unser Leben bringen
So	02.02.	09.30	Hl. Messe / Monatssonntag <i>Für verst. Eltern Johann und Maria Wasserl</i>
So	09.02.	09.30	Hl. Messe / Taufsonntag <i>Für die Verst. der Fam. Bernleitner und Baueregger</i>
Do	13.02.	18.00 19.00	Frauen- u. Müttermesse. Gest: Kfb-Frauenrunde Kfb-Frauenrunde
Fr	14.02.	18.00	Hl. Messe in Kammern
Sa	15.02.	15.00 17.35 18.00	Jungscharstunde Rosenkranzgebet Vorabendmesse
So	16.02.	09.30	Familienmesse. Musik.Gestaltung: Peter Holik u. Team + Kinder der VS <i>Für verst. Helmut Kreuzhuber und Leopoldine u. Theodor Friedl</i> Anschl. Pfarrcafe. Organisation: Minis
Mi	19.02.	08.40	Hl. Messe mit den Kindern der 2. Kl. VS
Fr	21.2.	15.00 16.30 19.00	Spendung der Krankenkommunion Ministrantenstunde THEMATISCHER ABEND: „DAMIT BEGEGNUNG GELINGEN KANN“ Mittlerer Pfarrsaal Leitung: Helga Maria TIMMEL
Sa	22.02.	17.35 18.00	Rosenkranz Vorabendmesse
So	23.02.	09.30	Hl. Messe / Generalversammlung d. Pfarrer-Initiative i. d. Steiermark

März

Sa	01.03.	17.35 18.00 19.00	Rosenkranz Vorabendmesse MitarbeiterInnenfasching (Pausenhalle der VS)
So	02.03.	09.30	Hl. Messe / Monatssonntag
Mi	05.03.	18.00 19.00	Aschermittwochliturgie Sitzung des erweiterten Pfarrgemeinderates
Do	06.03.	18.00 18.30	Hl. Messe Kfb-Frauenrunde
Fr	07.03.	15.00 18.00	Kinderkreuzweg Dekanatsmännermesse in Hadersdorf
Sa	08.03.	17.35 18.00	Rosenkranz Vorabendmesse
So	09.03.	09.30	Hl. Messe
Mi	12.03.	09.50	Hl. Messe mit den Kindern der 3. Kl. VS
Fr	14.03.	15.00 18.00	Kinderkreuzweg Hl. Messe in Kammern <i>In Dankbarkeit f. Kardinal Dr. Franz König z. Sttg.</i>
Sa	15.03.	17.35 18.00	Rosenkranz Vorabendmesse
So	16.03.	09.30.	Familienmesse. Musikal. Gestaltung: Musica rhythmica + Eltern u. Geschwister Suppenonntag Org: Kfb
17.03 - 19.03.			Besinnungstage zum Thema „Begegnungsräume“ im Bildungshaus Großrußbach. Leitung: Rose – Marie Staudigl; Mag. Franz Ofenböck
Fr	21.03.	15.00 15.00 16.30	Kinderkreuzweg Spendung der Krankenkommunion Ministrantenstunde
Fr	21.3.	19.00	THEMATISCHER ABEND: „BIBEL TEILEN – GLAUBEN TEILEN – LEBEN TEILEN. Mittlerer Pfarrsaal Leitung: Barbara MÜLLER
Sa	22.03.	17.35 18.00	Rosenkranz Vorabendmesse +Eltern Anna u. Ignaz Zach u. Tante Karolina Zach
So	23.03.	09.30	Hl. Messe / Taufsonntag

Do	27.03.	18.00 19.00	Kfb-Frauenrunde Frauen- u. Müttermesse. Gest: Kfb-Mütterrunde
Fr	28.03.	15.00	Kinderkreuzweg
Sa	29.03.	18.35!! 19.00	Rosenkranz / Umstellung auf die Sommerzeit! Vorabendmesse
So	30.03.	09.00!!	Hl. Messe
<u>April</u>			
Do	03.04.	19.00	Hl. Messe + Gatten
Fr	04.04.	19.00	Hl. Messe in Kammern
Sa	05.04.	18.35 19.00	Rosenkranz Vorabendmesse
So	06.04.	09.00	Hl. Messe. Musik.Gest: Musica rhythmica Anschl. Pfarrcafe u. Palmbuschenverkauf d. Kfb-Mütterrunde
Do	10.04.	18.00 18.30	Hl. Messe Kfb-Frauenrunde
Fr	11. 4.	15.00 16.30	Spendung der Krankenkommunion Ministrantenstunde u. Ratschenbesprechung
So	13.04.	9.00	Palmsonntagliturgie Segnung der Palmzweige im Park Palmprozession mit anschl. Hl. Messe in d. Pfarrkirche

Sternsingeraktion 6. Jänner 2014

Wir werden mit 9 Gruppen unterwegs sein und ersuchen möglichst viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene um Unterstützung!

2013

Sa	07.12.	17.00	(Vor der Nikolausmesse): Erstbesprechung/Einteilung
Fr	13.12.	16.30	Sternsinger-Gewänderprobe

2014

Sa	04.01.	17.00 17.25 17.40	Sternsingerprobe Gruppen 1-5 Powerpoint-Präsentation über die Sternsingerprojekte für alle Sternsingerprobe Gruppen 6-9
Mo	06.01.	8.30	Sternsingermesse u. Sternsingeraktion
Fr	10.01.	16.00	Sternsingerjause
Sa	11.01.	15.00	Sternsingerkino in Krems

Vorfriede – Einladung zum Mitleben, Mitfeiern, Mitwirken

NEUJAHRSKONZERT

Salonorchester des **ENSEMBLE NEUE STREICHER**

Solotenor: CHRISTIAN BAUER (Engagements Wr. Volksoper, Wr. Staatsoper, internat. Auftritte...)

Solovioline/Konzertmeister: GEORG ILLE

Stehgeige und Dirigent: HOLGER GROH (Mitglied der Wr. Philharmoniker)

Moderation: ARABELLA FENYVES

Programm: Werke des Strauss-Familie, Robert Stolz, Fritz Kreisler....

Neben berühmten Orchesterstücken stehen 2 Arien der Operettenliteratur und ein virtuoscs Violinkonzertstück am Programm, durch das eine Moderatorin führen wird und das Publikum interaktiv mit einbindet

Wann: **Samstag, 18. Jänner 2014**, 19.00 Uhr Pfarrkirche Hadersdorf

Nähere Inforationen entnehmen sie dem Schaukasten oder unser Homepage

~*~*~*~

Vortrag: **Gottes starke Töchter Frauen in der Kirche:
gestern, heute und morgen**

Das Thema „Frauen in der Kirche“ ist mehr denn je einen eigenen Vortragsabend wert. Zu sehr scheint der Satz „die Frau schweige in der Kirche“ (1 Kor 14,34) als abschließendes Urteil über die Frauen wie fest gemauert.

Kann man sich mit dieser Aussage wirklich auf Jesus berufen?

Welchen Stellenwert gab er den Frauen in der damaligen Zeit?

Wer schreibt die Geschichte der Frauen in der Kirche von morgen?

Ist hoffen auf Veränderung in dieser Thematik realistisch?

Viele Fragen – und darauf will dieser Vortrag eine Antwort versuchen.

Wann: **Freitag 25. April 2014**, 19.00 Uhr Mittlerer Pfarrsaal

Referent: **Dr. Karl Eßmann, eh.**

*Sollte wegen der Bauarbeiten am neuen Pfarrkultursaal der Mittlere Pfaarsaal nicht nutzbar sein,
findet der Vortrag in der Pausenhalle der Volksschule statt.*

~*~*~*~

Aufführung: **„Terzett- Frauenton“
– verstärkt durch einige Instrumentalisten -**

Das „Terzett Frauenton“ wird – verstärkt durch einige Instrumentalisten –

die „Missa sub titulo Sancti Leopoldi“ von Johann Michael Haydn in unserer Pfarrkirche zur Aufführung bringen.

Am „weißen Sonntag“, den **27. April 2014** im Rahmen der **9Uhr30 Messe**

Chor St. Peter und Paul

Ein guter Start (3.9.2013)

Gut gelaunt nach der Sommerpause, beginnen wir unsere Chorproben wie jedes Jahr mit Schulbeginn, Dienstags 19 bis 20:45 im Pfarrsaal.

Heuer dürfen wir Uschi als neue Chorkollegin im Alt begrüßen.

Weitere Interessenten sind herzlich willkommen und können jederzeit einsteigen.

Unsere Chorleitung hat sich auch heuer wieder viele abwechslungsreiche Stücke, von klassischer Kirchenmusik, Rhythmisch, Modern, Volkstümlich, Latein bis zu Gospel, ausgesucht auf die wir uns schon sehr freuen.

Unsere Auftritte:

01.12.2013	Adventmarkt Jaidhof 16:00
08.12.2013	Ehejubilarsmesse
24.12.2013	Weihnachtliches Singen 20 min vor Mette u hl. Messe
01.02.2014	Maria Lichtmess
16.02.2014	Familienmesse u. Pfarrkaffe Gest. Kirchenchor
20.04.2014	Auferstehung
11.05.2014	Muttertag
19.06.2014	Fronleichnam
29.06.2014	Parkfestmesse



Diözese Limburg: Franz Tebartz – van Elst hat Lobby in Rom

Der von Benedikt XVI eingesetzte Chef der Glaubenskongregation u. Moralwächter Gerhard Müller hat die Vorwürfe gegen den Limburger Bischof als Hetzkampagne der Medien bezeichnet.

Der Kölner Erzbischof Kardinal Meisner versucht, sich in Rom für den Luxusbischof stark zu machen. Auch der österreichische Priester Franz Xaver Brandmayr, Rektor der Anima, zählt zu den medialen Fürsprechern Tebartz von Elsts.

Inzwischen wurde Tebartz van Elst vom Amtsgericht Hamburg zu einer Zahlung von Euro 20.000.- an die Staatskasse verurteilt. Damit entgeht er einem Strafverfahren wegen des Vorwurfs falscher eidesstattlicher Zeugenaussage.

Die Katholiken des Bistums Limburg lehnen indessen seine Rückkehr ab. Die Diözesanversammlung, die gewählte Vertretung der Katholiken im Bistum, erklärte, sie sehe das Vertrauensverhältnis als so zerstört an, „dass ein Neubeginn mit dem Bischof nicht möglich erscheint“.

Übrigens:

Die Kirchnaustritte haben sich in den Diözesen Deutschlands verdoppelt bzw. verdreifacht. In Zeiten des Seelsorgsbischofs Franz Kamphaus gab es täglich e i n e n Austritt. Seit Amtsantritt seines Luxurnachfolgers im Jahr 2008 sind 25.000 Katholikinnen aus ihrer Kirche ausgetreten...

„Ich glaub‘, der ist gar nicht Bischof, sondern Chefredakteur von „Schöner wohnen“!“

(Kabarettist Günther Lainer in „Was gib es Neues“)

Slowakei: Absetzung ohne Begründung

Die KatholikInnen in der Slowakei werden wach. Der populäre und offene Erzbischof von Trnava, Robert Bezak, wurde vom Vatikan ohne Angabe von Gründen abgesetzt. Der Grund dürfte darin liegen, dass Bezak die finanziellen Machenschaften seines Vorgängers aufzuarbeiten versuchte. Dieser hat jedoch einen starken Rückhalt im Vatikan. Papst Franziskus hat übrigens die Absetzung Bezaks bestätigt...

Mutiger Weihbischof verteidigt abgesetzten Erzbischof Bezak

Hinter den im Vorjahr abgesetzten Erzbischof von Trnava, Robert Bezak, hat sich der Prager Weihbischof Vaclav Maly gestellt. Bezak sei kein Machtmensch, sondern ein Kommunikationstalent. Die Kirche müsse ein „Biotop ohne Tabus und Verfolgung strittiger Lösungen“ werden, so Maly. Robert Bezak war im Juli 2012 von Benedikt XVI. seines Amtes enthoben worden.

Eine internationale Petition zur Rehabilitierung von Ex-Erzbischof Robert Bezak kann auf der Homepage der Plattform „Wir sind Kirche“ unterstützt werden: www.wir-sind-kirche.at

Petition „Gerechtigkeit für Erzbischof Robert Bezak“:

WIR SIND KIRCHE Österreich setzt sich mit einer „Internationalen Petition“ für Robert Bezak ein.

Seine Absetzung erfolgte von Benedikt XVI im Zusammenspiel mit ehemaligen Parteigängern der kommunistischen CSSR. Der 1960 geborene Bezak hatte eine Prüfung der Finanzen der Erzdiözese gefordert. Dagegen kämpfte sein Amtsvorgänger, Jan Sokol, der als Bischof vor 1989 ein Kontaktmann des roten Geheimdienstes und ein Gegner der vom Staat verfolgten Untergrundkirche war. Sokol ist im Vatikan gut vernetzt. Ohne Angaben von Gründen enthob Papst Benedikt Bezak dann seines Amtes. Seither wächst in der Slowakei eine Solidaritätsbewegung im Kirchenvolk. (Publik – Forum)

Kontakt: hans peter.hurka@gmx.at / www.wir-sind-kirche.at

Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sind gefragt:

Rom will wissen, was die Leute denken

Papst Franziskus lädt die Menschen ein, in Form eines Fragebogens bei „heißen Eisen“ wie Empfängnisregelung, Wiederverheiratete und Sakramente oder gleichgeschlechtliche Beziehungen mitzureden. „Wir wollen keine persönliche Bewertung der Bischöfe, sondern wollen wissen, was die Menschen denken und wie sie leben“, sagt der Sekretär der Bischofssynode, Lorenzo Baldisseri. Der Fragebogen ist Teil der Vorbereitung für die III. außerordentliche Bischofssynode im Herbst 2014 zum Thema „Die pastoralen Herausforderungen der Familie im Rahmen der Evangelisierung.“

Der Fragebogen: www.kirchenzeitung.at

Die Antworten an: pastoralrat@dioezese-linz.at

(Es wurde bewusst die Möglichkeit zur Beteiligung über die Diözese Linz gewählt...)

Mit der Befragung aus Rom wird eine Tür aufgetan, offen über Themen und Praktiken zu reden, über die bisher oft nur „unter der Hand“ gesprochen wurde. (Linzer Kirchenzeitung)

„Es ist eine kleine Sensation, dass von Rom erstmals eine Frage an die Menschen gerichtet wird. Bisher kamen von dort ja immer nur Anordnungen“ (*Margit Hauff, Sprecherin der Laieninitiative*).

„Es wird jetzt nicht mehr möglich sein, die Situation an der Kirchenbasis zu verdecken.“
(*Helmut Schüller*).

**„Der Papst verbündet sich mit dem Kirchenvolk.
Dazwischen stehen – reformresistente – Bischöfe...“**

Unheiliger Rest aus dem alten Rom Salzburgs Katholiken werden mit Franz Lackner als Erzbischof leben können. Aber die Dreierliste aus Rom ist eine Zumutung.

Lackner ist Spätberufener. Geboren am 14. Juli 1956 im steirischen Feldbach, begann er zuerst eine Elektriker-Lehre. Mit 22 ging er für ein Jahr als UNO-Soldat nach Zypern. Dort soll dann auch seine Entscheidung gereift sein, Priester zu werden. Er holte die Matura nach, trat 1984 bei den Franziskanern ein und erhielt 1991 die Priesterweihe.

Alle drei Kandidaten haben „Heiligenkreuzbezug“:

Franz Lackner unterrichtet seit 14 Jahren Philosophie. Andreas Laun unterrichtet Moralthologie.

P. Karl Wallner ist Rektor der Hochschule...

„Die Fruststimmung so vieler in unserer Kirche verstehe ich nicht...Ich habe die Kirche nie als verstockt und beengend gefunden...“ (Wallner)

Salzburger Bischofswahl zeigt kirchliche Flügelkämpfe

„Dass da noch einmal, wie schon 1988, Andreas Laun draufsteht, mit dem hat wirklich niemand gerechnet.“ Laun wird so wie der dritte Kandidat, Rektor Karl Wallner von der Hochschule Heiligenkreuz, dem streng konservativen Flügel zugerechnet. Insider verweisen darauf, diese Kreise hätten seit dem erzwungenen Rücktritt von „Weihbischof“ Gerhard Wagner in Linz noch eine Rechnung offen...

Es war eine Täuschung, zu hoffen, dass der Vatikan unter dem neuen Papst auf die Bedürfnisse der betroffenen Diözesen eingeht. Die von der Salzburger Basis genannten und dem Nuntius empfohlenen fähigen Salzburger Priester wurden schlichtweg übergangen...

Wann, wenn nicht bei einer Bischofsnennung, sollte das neue Credo von Papst Franziskus zum Tragen kommen: dass der Bischof von Rom mehr auf die Basis hört – ganz so wie es mit der aktuellen Onlineumfrage des Vatikans über Partnerschaft, Ehe und Familie geschieht. Da können, ja sollen sich alle Pfarrgemeinden beteiligen, heißt es offiziell aus Rom. Nur wenn es um den Bischof geht, und damit um das ureigenste Interesse einer Diözese, gilt dieser neue Umgang miteinander offenbar – noch? – nicht.

Weihbischof Lackner kann mit einer offenen und dialogbereiten Aufnahme in Salzburg rechnen.

Aber Weihbischof Andreas Laun und der Rektor der Hochschule Heiligenkreuz, Karl Wallner, sind sicher nicht auf der Bestenliste für den Erzbischofsstuhl von Salzburg gestanden. Laun und Wallner sind Repräsentanten einer Kirchenpolitik, die man längst überwunden glaubte. Sie kommen aus einer Zeit, in der der Vatikan mit Bischöfen wie Kurt Krenn und Hans Hermann Groer eine Art Strafgericht über die katholische Kirche in Österreich ergehen lassen hat. Jetzt wissen wir, dass der Einfluss jener österreichischen Kirchenkreise, die diese Linie in Rom forcieren, ungebrochen ist.

Die Dreierliste war eine Drohbotschaft aus dem alten Rom. Wenn der Papst es ernst damit meint, dass er nicht von oben nach unten durch regieren will, kann es sich dabei nur um einen unheiligen Rest der alten Ära handeln. Eine katholische Kirche als Gemeinschaft aller Gläubigen schaut anders aus. Die Salzburger dürfen hoffen, dass das auch Franz Lackner genauso sieht.

(Josef Bruckmoser, Salzburger Nachrichten)

Die Dreierliste ist ein Schlag ins Gesicht

Dass sich auf der Dreierliste Exponenten aus ausgesprochen konservativ-taditionalistischer Kreisen befinden, ist ein Schlag ins Gesicht. „Die Wahl ist nicht transparent und in den Entscheidungsprozess zum Dreivorschlag wird die Erzdiözese nicht im Geringsten einbezogen“, kritisiert **Veselko Prlic, Obmann der Pfarrgemeinderatsinitiative Taxham.**

Im Vorfeld hatte sich Erzbischof Alois Kothgasser sehr bemüht, durch eine Befragung seiner Mitarbeiter – Laien wie Geweihte – geeignete Kandidaten nach Rom zu melden. Dass dann Laun und Wallner auf der Liste standen, sorgt für Kopfschütteln. „Das brüskiert unseren scheidenden Erzbischof und entmündigt die Diözese“, sagt Prlic. „Dass Kothgassers Wunsch nach einem Mann der Mitte nicht berücksichtigt wurde, bestürzt mich. Das ist purer Hohn!“

„Den vielzitierten Mann der Mitte konnte ich nirgends erkennen“, sagt **Doris Witzmann, Präsidentin der Katholischen Aktion.**

Dieser Dreivorschlag sei eine „üble Sache“, so **Gidi Außerhofer, Pfarrer von Oberalm und Vorstandsmitglied der Pfarrer-Initiative.** „Diese drei Namen aufzulisten ist blamabel. Es beweist, dass der Vatikan nicht gelernt hat, dass man hier einen Bischof nahe am Volk braucht. Mit der Kombination dieser Namen bringt ja das schönste Wahlrecht nichts!“ Der, der allen vorstehe, sollte auch das Vertrauen vieler genießen.

Internationaler Vernetzungstreff der Pfarrer-Initiative in Bregenz

Kritische „ungehorsame“ Pfarrer aus sechs Ländern (Österreich, Schweiz, Deutschland, Irland, USA, Australien) tagten vom 10. – 12. November 2013

Die österreichische Pfarrer-Initiative, die mit ihrem „Aufruf zum Ungehorsam“ bekannt wurde, vernetzt sich international.

Potentiale des Netzwerks ausloten und Strategien entwickeln, wie man Fenster und Türen, die Papst Franziskus geöffnet hat, offensiv nutzen kann, nennt Helmut Schüller, Sprecher der PI, als wesentliche Ziele des Treffens.

Nach gemeinsamen Themen müsse man nicht suchen, das habe er schon bei seiner Amerika-Tour festgestellt, sagt Schüller. **Hauptprobleme der katholischen Pfarreien sind weltweit**

**Priestermangel,
Überalterung,
Überlastung,
der Ausschluss Verheirateter
und Frauen vom Priesteramt.**

„Die Agenda ist überraschend gleich. Das verblüfft mich immer wieder bei internationalen Kontakten“, sagt Schüller. Dies erfülle ihn auch mit Genugtuung, denn: „Man kann unser Netzwerk nicht mehr als Spinnerei einiger alternder Priester aus Österreich abtun.“

Die Initiative möchte den frischen Wind aus Rom nützen. Schüller: „Papst Franziskus enttabuisiert manches, öffnet neue Themen, da sollte man nicht fußfrei erste Reihe im Papstkino sitzen und zuschauen.“

Längst notwendig sei es, Laien – Schüller nennt sie lieber „Kirchenbürger“ – mit Verantwortung in den Gemeinden auszustatten. „Warum sollen sie nicht Gemeinden leiten?“ Statt aus dem Reservoir der engagierten Kirchenbürger zu schöpfen, griffen die Bischöfe aber lieber zur einfallslosen Strategie der Gemeindefusionen: „Es entstehen anonyme Megagebilde, wo keiner mehr den anderen kennt.“

Helmut Schüller setzt seine Hoffnung in kritische Bischöfe. „Es gibt sie, aber leider noch als Einzelkämpfer. Man kommt aber nur voran, wenn man sich zusammentut“, empfiehlt er eine Bischöfe-Initiative (Der Standard).

„Es gibt Druck auf uns, die wir aktiv sind“, erklärt **Markus Heil (Schweiz)**. Gemeinsam wolle man dem Machtmissbrauch – etwa wenn Priester wegen ihres Engagements ihr Amt nicht mehr ausüben dürfen – entgegentreten. „Wir rennen gegen Mauern und offene Türen ein“, beschreibt Heil den Spagat.

„Wir sind mit dem Dialog extrem unzufrieden“, so Helmut Schüller. Martha Heizer, Mitinitiatorin des „Kirchenvolksbegehrens“ beklagte, dass die Betroffenen kein Mitspracherecht hätten. „Das wollen wir uns einfach nicht länger gefallen lassen“.

An einem Leitfaden für den Dialog mit den Bischöfen wird gearbeitet. Schon bei der von Franziskus einberufenen Familiensynode will man sich Gehör verschaffen. (Vorarlberger Nachrichten)

Franziskus: Korruption ist schwere Sünde

„Gott hat uns aufgetragen, unser Brot durch ehrliche Arbeit zu verdienen.“ Wer von „schmutzigem Brot“ lebe, verliere seine Würde. „Und das ist eine schwere Sünde! Bitten wir den Herrn, dass er das Herz dieser Anhänger der Göttin Schmiergeld ändere.“

„Das ist keine Reform, das ist eine von oben verordnete Ent-heimatung.“

(Kommentar anlässlich des Dekanatspfarrgemeinderatstreffens (für drei Dekanate!), in denen der aktuelle Bischofsvikar eine Lanze für Pfarrzusammenlegungen brach..)

Spiritualität

Du, der über uns ist,
Du, der einer von uns ist,
Du, der ist – auch in uns:
Dass alle dich sehen – auch in mir,
dass ich den Weg bereite für Dich,
dass ich danke für alles, was mir widerfuhr,
dass ich dabei nicht vergesse der anderen Not.
Behalte mich in Deiner Liebe,
so wie Du willst, dass andere bleiben in der meinen.
Möchte sich alles in meinem Wesen zu Deiner Ehre verwenden,
und möchte ich nie verzweifeln, denn ich bin in Deiner Hand,
und alle Kraft und Güte sind in Dir!

Dag Hammerskjöld

(Meditationstext im Rahmen der Frauen- u. Müttermesse. Ein „Oasenangebot“ unserer Pfarre)

~*~*~*~

Die schwersten Wege

Die schwersten Wege werden allein gegangen, die Enttäuschung, der Verlust, das Opfer, sind einsam.

~*~*~*~

Nimm eine Kerze in die Hand wie in den Katakomben, das kleine Licht atmet kaum.
Und doch, wenn du lange gegangen bist, bleibt das Wunder nicht aus,
weil das Wunder immer geschieht, und weil wir ohne die Gnade nicht leben können.

Hilde Domin

~*~*~*~

Gebet zum Weltfriedenstag am 1. Jänner 2014

Gott, wir alle sehnen uns nach Frieden,
nach Frieden in der Familie, nach Frieden unter den Völkern.
Wir alle möchten Frieden haben.
Dein Sohn aber sagt: Wir sollen Frieden stiften!
Das heißt: offen miteinander reden,
Auseinandersetzungen nicht aus dem Weg gehen,
einander nicht Angst machen, mehr Vertrauen schenken,
Vorurteile abbauen,
auch andere Meinungen gelten lassen,
zu vernünftigen Kompromissen bereit sein und alles,
was uns möglich ist, für den Frieden tun.
Gott, wir sehnen uns nach Frieden.

Quelle unbekannt

Pfarre St. Peter und Paul unsere Pfarrfotos im Internet



Die Pfarrfotos von Karl Hameder [ab 2004 bis heute] sind jetzt auch im Internet zu sehen. Auf **www.snapfish.at** sind alle Fotos hochgeladen.

Damit man sich die Fotos ansehen kann, muss man sich auf der o.a. Website registrieren. (Benutzerkonto einrichten – Vorname, Nachname, *E-Mail-Adresse*, eigenes Passwort).

Dann schicken Sie mir (**karl.hameder@aon.at**) ein kurzes E-Mail, damit ich für Ihre *E-Mail Adresse* die Fotos freigeben kann. Sie erhalten dann von **snapfish** ein E-Mail mit der Einladung sich die Fotos anzuschauen.

Man kann sich dann die Fotos auf dem eigenen Benutzerkonto anschauen, herunterladen, und bei **snapfish** Fotoprodukte erstellen, bestellen etc.
Die Nutzung der Fotos ist nur für den privaten Gebrauch vorgesehen!

Buch Tipp von Herausgeber Hans Windbrechtinger



„Historische Streiflichter" vom Kamptal bis zum Wagram

Der Straßer Heimatforscher und Herausgeber zahlreicher Bücher, Hans Windbrechtinger, hat im Oktober zahlreiche Beiträge zur Heimatgeschichte zusammengefasst und diese unter dem Titel „Historische Streiflichter" veröffentlicht.

Im ersten Band werden Themen zum Jahr 1945; dem Pestjahr 1713; Spitznamen verschiedener Orte; Rezepte aus dem Kochbuch von 1804; Geschichten aus Walkersdorf und Etsdorf sowie der Kauf der Herrschaft und des Schlosses Grafenegg behandelt.

Der zweite Band widmet sich der Heiligen Rosalia, speziell jener von Hadersdorf; dem Ort Ronthal; Tat und Urteil zweier Kindesmörderinnen; Gedicht über die Weinlese; Interessantes zu unserer Mundart und vielen anderen Themen.

Der dritte Band stellt den alten Bauernort Pfaffstetten (bei Ravelsbach) geschichtlich dar; Errichtung der Diendorfer Brücke 1744; Mirakelbuch der Hl. Maria zu Zemling; 1848: Des Kaisers Flucht durchs Straßertal; Rezepte aus dem Kochbuch von 1804; Uniformen aus der Kaiserzeit von Walter Pitlik aus Sittendorf.

Bestellungen zum Preis von Euro 4,50 pro Band sind jederzeit beim Herausgeber Hans Windbrechtinger in der Placher Kellergasse 327 in 3491 Straß im Straßertale oder unter der Tel: 02735 / 3514 oder per e-Mail: windpress327@aon.at möglich. Die Bücher werden persönlich zugestellt, daher bitte die eigene Tel.-Nr. angeben.

Ministranten - Aufnahme - Messe

Am Sonntag, 27.10.2013, fand die heurige Ministranten - Aufnahme - Messe statt.

Dieses Jahr wurden 7 neue MessdienerInnen in die große Ministrantenschar aufgenommen und das MinistrantenInnen-Versprechen wurde erneuert. Im Rahmen des feierlich gestalteten Gottesdienstes stellten sich alle Minis kurz vor und erzählten, warum sie ihren Dienst gerne verrichten.



Heuer neu im Team: (Bild 1. Reihe v. links n. rechts)

Victoria Platzer, Eva Loibenböck, Lara Ramoser, Joy Dörr, Fabian Linz und Michael Haslinger.

~*~*~*~

Weinviertel Tischgebet

Was aufgesetzt wird auf den Tisch, das segne uns, Herr Jesus Christ.
 Speis uns, o Herr, mit deinem Wort, auf dass wir satt werden hier und dort.
 O lieber Herr, du wollest uns geben nach dieser Welt das ewige Leben. Amen



Auf in ein neues Pfarrjahr ...

... war das Motto der ersten Jungscharstunden im September und Oktober. Da der Start ins neue Jungscharjahr auf Grund von Kommunikationsschwierigkeiten und einer Terminkollision, mit der Segnung einer standesamtlich geschlossenen Ehe, leider etwas anders als erwartet und stark verkürzt ablief entschlossen wir uns den gemeinsamen Beginn bei der zweiten Jungscharstunde nachzuholen.

Der "zweite Start" verlief dann umso bunter. Mit vielen gut gelaunten Kids wurden die Steckbriefe aktualisiert, Erntedanksträußchen für die älteren und kranken Personen in unserem Pfarrgebiet gebastelt und schmackhafte Herbstpflanzen zubereitet. Ein gemeinsames Spiel zum Abschluss rundete den gelungenen und vielfältigen Nachmittag ab.



Herzliche Einladung zu unseren nächsten Jungscharterminen. Aktuelle Infos dazu finden Sie im Internet unter www.miteinanderunterwegs.at → Pfarrliche Gruppen → Jungschar

Gerne können uns Interessierte auch unter jungschar.hadersdorf@yahoo.com oder unter 02735/5439 (Florian Bischel) erreichen.



Unsere Pfarrjugend

Wallfahrt:

Wie immer ging eine kleine, aber feine Abordnung der Jugendgruppe mit zur Fußwallfahrt von Schenkenbrunn nach Maria Langegg.



Jugendmesse in Großweikersdorf:

Mit viel Technik, cooler Musik, Lichteffekten und die Jugend ansprechenden Einzelheiten wurde in Großweikersdorf eine Jugendmesse gefeiert. Die Kirche voller Jugendlicher und wir mitten drin! Das Brot zur Kommunion wurde zum Altar durch viele Hände gereicht, auch durch unsere.



Wir würden uns sehr über Zuwachs freuen!!! Wenn du über 14 Jahre oder schon gefirmt bist, dann mach doch mit bei uns! Wir treffen uns einmal im Monat, um gemeinsam etwas zu unternehmen: Kegeln, Dialog im Dunkeln, Eisdisco, Mithilfe beim Pfarrheurigen, Kinobesuch, Grillen, Fackelwanderung, oder eben Besuch einer Jugendmesse.

Wir freuen uns ganz besonders gerade über dich!

„hinters Licht“

Dialog im Dunkeln:



Esther, fast blind, führte uns in Wien "hinters Licht" bei Dialog im Dunkeln. Eine Erfahrung, die einem wahrhaftig die Augen aufgehen lässt.

Besuch der 3.Klasse VS auf der Caritas-Sozialstation

(Caritas=Nächstenliebe)

Besuch der 2. Klasse Volksschule auf der **Caritas-Sozialstation** Hadersdorf am Kamp mit ihrem Religionslehrer Mag. Franz Ofenböck. Anlässlich des Festes der Hl. Elisabeth, der Patronin der Caritas.

Foto: Monika Machowa, Leiterin der Sozialstation



Herzlichen Dank

Maria Viehauser, Ingrid Sammer, Friedl Steininger, Gertrude Kastor, die in vielen Stunden Arbeit **Babypatscherln** stricken, die unsere Pfarre dann den Neugetauften schenken darf!



Chorausflug St. Peter und Paul

Ausflug nach Karnabrunn (6.10.2013)

Am 06. Oktober 2013 starteten wir um 07:45 Uhr mit unseren Partner/innen zu unserem jährlichen Chorausflug. Unser vorläufiges Ziel war Karnabrunn, eine Katastralgemeinde von Großrußbach im Bezirk Korneuburg. Der Ort liegt im mittleren Weinviertel, ist ca. 20 Kilometer von Wien entfernt und zählt 307 Einwohner.

Unsere Chorleiterin, Mag. Bärbel Maria Bauer, wuchs hier auf und verwirklichte ihren Wunsch, der Chor St. Peter und Paul möge einmal eine Messe in ihrer Heimatgemeinde gestalten. So brachten wir die Mundartmesse von Lorenz Maierhofer zu Gehör und verliehen durch unseren Auftritt der Erntedankmesse in der Wallfahrtskirche besonderen Glanz. Bischofsvikar Dr. Matthias Roch, der ebenfalls aus dieser Region abstammt, zelebrierte den Gottesdienst.

Der Pfarrmoderator, Dr. Chudi Joseph Ibeanu, der auch noch zwei andere Pfarren zu betreuen hat, fand sich ein und gemeinsam sangen wir das Friedenslied „Shalom“. Er brachte seine Freude über unseren Besuch zum Ausdruck und lud uns ein, im nächsten Jahr zu einer Wallfahrermesse wiederzukommen. Danach gab es noch eine interessante Kirchenführung durch den Pfarrgemeinderatsmitarbeiter Josef Hasch. Wir erfuhren, dass diese Kirche auf Initiative von Julius Friedrich Bucelleni aufgrund eines während der Pestzeit abgelegten Gelübdes von 1684 bis 1686 erbaut worden war. Es gibt aufgrund der Lage unmittelbar am „Niederösterreichischen Weitwanderweg“ sowie am „Jakobsweg Weinviertel“ bis heute mehrere alljährliche Fußwallfahrten. Besonders beeindruckt waren wir vom Altar aus heimischem Marmor, welcher die Dreieinigkeit darstellt. Die Tischplatte ist in Dreiecksform gestaltet und wird von zwölf Apostel-Säulen getragen, in Anbetracht der Apostel.

Danach ging es zur Landesausstellung nach Asparn an der Zaya, wo im Urgeschichtemuseum durch das Thema „Brot und Wein“ die Weinviertler Gastfreundschaft zum Ausdruck gebracht wird. Das Wissen um Anbau, Ernte und Verarbeitung von Getreide von der Urgeschichte bis zur Gegenwart wurde hier sehr spannend beleuchtet.

Dieser ereignisreiche Tag fand beim Heurigen einen geselligen Abschluss.

Elisabeth Lang





Der grandiose 1. Hadersdorfer Humor Herbst!

Im Anschluss an die Comedyshow am Sonntag, wurde der symbolische Scheck in Höhe von **3.750 Euro**, der Schirmherrin von **HILFE IM EIGENEN LAND**, **Frau Elisabeth Pröll**, im Beisein ihres Gatten LH Dr. Erwin Pröll übergeben.

Ein herzliches Dankeschön im Namen **der Pfarre** und **HILFE IM EIGENEN LAND** an alle, die zu dem tollen Spendenergebnis beigetragen haben!

Den begeisternden Schauspielern der **Theatergruppe K.u.I.T.** unter der Leitung von Mastermind **Walter Wachhauer**, der liebebreizenden **Uschi Nocchieri**, dem Wortakrobaten **Andy Woerz**, "Geht-nicht-gibt's nicht"- Licht- und Tontechniker **Markus Wittmann**, sowie den kulinarischen Verpflegern **Bäckerei Bartl** und **Bierpub Luna**, wie auch dem eloquenten Veranstalter **Pfarre St. Peter und Paul**. Und nicht zuletzt den **Zuschauern** und großzügigen **Spendern**. Das Publikum im Turnsaal der Volksschule trieb die Darstellerinnen und Darsteller mit ausgelassener Stimmung zu Höchstleistungen.

Zwei stimmige, humorvolle Wochenenden! – **Der Hadersdorfer Humorherbst** – Ein sehr schönes Erlebnis **MITEINANDER UNTERWEGS** gewesen zu sein!



Wünsche und Hoffnungen für das Jahr 2014

Du darfst hoffen,
dass Gottes Kraft dich begleitet
auf den Wegen deiner Angst
und vertrauen, dass deine Nähe dich trägt.

Du darfst hoffen,
dass seine Kraft dich begleitet
auf den Wegen deiner Einsamkeit
und vertrauen,
dass seine Gegenwart dich umhüllt.

Du darfst hoffen,
dass seine Kraft dich begleitet
auf den Wegen deiner Nacht
und vertrauen,
dass sein Licht dich führt.

Du darfst hoffen,
dass seine Kraft dich begleitet
auf den Wegen deiner Zweifel
und vertrauen,
dass sein Mut dich stärkt.

Du darfst hoffen,
dass seine Kraft dich begleitet
auf dem Weg zum Ziel
und vertrauen,
dass ER dich heilt
und dein Leben verwandelt.

„Weihnachten ist die Liebeserklärung Gottes an uns Menschen.“

Lieben heißt: Ein Herz haben füreinander.
Wärme ausstrahlen und nicht verletzen.
Feuer sein und niemanden verbrennen.

Dass das Weihnachtsfest das Vertrauen auf die heilsame Nähe Gottes stärkt,
der uns Menschen auch Dunkelheiten und in dunklen Zeiten treu ist,
wünschen allen Leserinnen und Lesern unseres Pfarrblattes

Karl MOLNAR
1.Stellv.Vors.

Mag. Franz OFENBÖCK
Seelsorger/Pfarrer

Thomas HAUSER
2.Stellv.Vors.

Einladung zum Schmunzeln ...

Kabarettist Klaus Eckel auf die Frage, was ihm zum Thema Budget-Loch Heiteres einfalle:
„Na ja, jetzt verstehe ich endlich, wie die Finanzministerin Fekter das gemeint hat, als sie früher sagte, sie würde im Falle ihres Abgangs eine Lücke hinterlassen...!“

~*~*~*~

Anlässlich eines Kirchenkonzertes spricht der Pfarrer einige einleitende Worte.
Er ist musikalisch nicht sehr bewandert und begrüßt die Gäste mit folgenden Worten:
„Deutschland hat viele Komponisten hervorgebracht.
Denke wir zum Beispiel an Johann Sebastian Bach, um nur drei zu nennen....“

~*~*~*~

Ein Schäfer sitzt mit seinem Hund in der Kirche und hört die Predigt.
Da tönt der Pfarrer von der Kanzel: „Ein guter Hirte bleibt immer bei seinen Schafen!“
Sagt der Schäfer zum Hund: „Komm, Hasso, wie gehen, der stänkert schon wieder.“

~*~*~*~

Der Religionslehrer betroffen zu einem Schüler:
„Mein Sohn, ich fürchte, wir werden uns nie im Himmel begegnen.“ –
Nanu, Herr Pfarrer, was haben sie denn ausgefressen?“

~*~*~*~

Wie nennt man einen Lüneburger, der aus der Kirche ausgetreten ist? – Lüneburger Heide.

~*~*~*~

Sagt der Gynäkologe: „Liebe Frau, sagen Sie Ihrem Mann...“ „Ich bin nicht verheiratet“,
unterbricht ihn die Patientin. „Sagen Sie Ihrem verlobten...“ „Ich bin nicht verlobt.“
„Sagen Sie Ihrem Freund...“ „Ich habe keinen Freund...“ Da geht der Arzt ans Fenster und
schaut schweigend in den Himmel. „Warum schauen Sie aus dem Fenster?“ „Weil damals, als
so etwas zum letzten Mal geschah, im Osten ein Stern aufging...“

~*~*~*~

Der Blick durchs Schlüsselloch: Eine Krankenschwester, die im Dienste von Papst Johannes XXIII. Stand, beichtete ihm einmal:

„Heiliger Vater, als Sie neulich Grippe hatten, habe ich nachts durch das Schlüsselloch
geschaut, um zu sehen, ob Sie nicht etwas brauchen.“
„Durch das Schlüsselloch?“, sagte der rundliche Papst, „das ist allerhand! Und ist es Ihnen
wirklich gelungen, mich dabei vollständig zu sehen?“

~*~*~*~

Journalistenfrage an Papst Johannes XXIII: „Wie viele Menschen arbeiten im Vatikan?“
Antwort des Papstes: „Ich hoffe, wenigstens die Hälfte...!“